Gier nach Macht

Die Suche nach unendlicher Macht (wird überarbeitet; siehe Weblog)

Von -RacheEngel-

Kapitel 10: Satorus

Isaac und Dinaria sahen sich perplex an und Aaron legte den Kopf schief. Denn Namen hatte er schon mal irgendwo gehört. Ihm wollte nur nicht einfallen wo. Isaac wandte sich inzwischen an die Wache. „Sagen sie. Was hat der Mann da gerade gesagt.“ Er konnte es irgendwie nicht glauben. „Er sagte Saturos. Das ist der Name des Mannes den wir kurz nach Aarons Abreise aus dem Wasser gefischt haben. Fragt mich bitte nicht wie er es in den Hafen geschafft hat. Er war damals schon halb tot und wäre er nicht in Lemuria angeschwemmt worden ich glaube dann würde er nicht mehr leben.“ Dinaria legte nun auch den Kopf schief. „Wie darf man das verstehen?“ „Nun sein ganzer Körper bis auf den linken Arm, die linke Schulter und die linke Hals und Gesichtshälfte ist verbrannt. Zwar konnten wir die Verbrennungen soweit zurück gehen lassen das sich die Narben nicht verhärten werden und er ganz normal leben kann, nur glaube ich nicht das er die Verbände jemals wieder los wird.“ Jetzt fragte Isaac wieder etwas. Etwas was auch Dinaria interessierte: „Der Mann, er hat nicht Zufällig blaue Haare und bläuliche Haut sowie rote Augen?“ Der Wachmann riss erstaunt die Augen auf. „Doch hat er. Kennt ihr ihn?“ Die beiden nickten. „Wir haben eigentlich gedacht er wäre tot“, meinte Dinaria. Aaron der bis jetzt zu gehört hatte, wusste nun endlich wo er den Namen schon mal gehört hatte. „Ist dieser Saturos nicht der Partner deiner Schwester gewesen und ist nach dem Kampf mit Isaac zusammen mit ihr ins Leuchtfeuer des Venusturms gefallen?“ Dinaria nickte. „Doch das dachten wir zumindestens. Aber anscheinend hat er’s überlebt. Wie auch immer er das geschafft hat“, sagte Isaac. „Na ja. Darüber könnt ihr später noch Rätseln und dann könnt ihr ihn auch selber fragen.“ Der Wachmann ging weiter. Die Treppe nach oben und durch den Flur in den Thronsaal. Dort stand Satorus, der König, Conservato und Aarons Onkel. Satorus trug seine alten Klamotten und das einzigste was anderes war, war das er Verbände am ganzen Körper, außer am linken Arm und die linke Gesichtshälfte war ohne Verband, hatte und ein Block mitsamt Stift, welcher an seinem Gürtel befestigt war. Aarons Onkel hielt den blauhaarigen fest so das sich dieser nicht auf Conservato stürzen kann der weit genug von Satorus zurück gewichen war. „Was soll denn das?“, fragte Conservato und wich noch etwas weiter zurück. Satorus Blick verdüsterte sich, dann riss er sich los, schnappte sich den Block und kritzelte etwas auf ihm herum. Kurz darauf zeigte er diesen dem Senatoren. „Wie bitte!“, empörte sich der weiß haarige als er das was auf dem Block stand gelesen

hatte. Die drei neu Ankömmlinge sahen sich diese Szene etwas verwirrt an. Satorus streckte Conservato die Zunge heraus und drehte sich dann in Richtung von Isaac, Aaron und Dinaria. Als er sie entdeckte klappte ihm förmlich der Mund auf und ein großes Fragezeichen zeichnete sich auf seinem Gesicht ab. Jedoch verließ kein Laut seinen Mund so das er ihn einfach wieder zuklappte. Er legte den Kopf schief, sagte jedoch immer noch nichts. Dann griff er nach dem Block und fing wieder an darauf rum zu schreiben. Schließlich drehte er ihnen den Block zu und zeigte auf das was er geschrieben hatte. //Ähm... Hä? !// Dinaria, Aaron und Isaac verstanden nun gar nichts mehr. Warum schrieb er es auf? Aarons Onkel ersparte dem blauhaarigen lästige Fragen indem er auch Aaron zu kam und ihn in den Arm nahm. Was Aaron anscheinend nicht passen wollte. „Onkel lass das“, quiekte der ältere der drei Freunde. Dinaria schielte zu Saturos der den Block immer noch in ihre Richtung zeigte. Allerdings war eine neuen Botschaft darauf erschienen. //Hehe. Ätzend so was, nicht? // Dinaria runzelte die Stirn. Doch da wurde ihre Aufmerksamkeit wieder auf Aaron und seinen Onkel gezogen. „Wie geht es dir denn mein Junge?“, fragte Aarons Onkel und dachte gar nicht daran ihn los zu lassen. Conservato wollte sich gerade darüber kundtun das Aaron eigentlich gar nicht hier sein dürfte als er vom König raus geschmissen wurde. „Alle verlassen bitte augenblicklich den Thronsaal. Außer Aaron, seine beiden Freunde, Tom, Lunpa und Satorus.“ Alle nicht genannten verließen den Saal und nur Conservato ließ den ganzen Weg eine Stange Flüche los. //Fettsack, Arschloch, Schweinegesicht... // Diese und ähnliche unschickliche Beschimpfungen fanden sich auf Saturos Block wieder als dieser Conservato mit seinen besten Killerblicken nach sah. Tom, Aarons Onkel, drehte sich zum König um. „Was gibt es denn das ihr mich und Satorus habt rufen lassen?“, fragte er und auch der blauhaarige Feuer-Adept sah fragend auf den Herrscher von Lemuria. „Als erstes möchte ich gerne einmal wissen wer die beiden sind die Aaron begleiten.“ „Oh haben wir uns noch nicht vorgestellt? Mein Name ist Isaac.“ Dinaria nickte: „Ja, und mein Name ist Dinaria.“ //Die größte Zicke die ich je gesehen habe.// Stand es auf Satorus Block was ihm einen bösen Blick von der rothaarigen einbrachte. Satorus grinste nur. „Sag mal Satorus. Hat es sich nicht gebessert?“, fragte Lunpa und der blauhaarige schüttelte den Kopf. „Was soll sich bessern?“, fragte Aaron und legte den Kopf schief. „Nun. Satorus ist, seid er bei uns ist, stumm. Deshalb schreibt er auch alles auf einen Block“, meinte der König und Satorus nickte auf die fragenden Blicke der drei Neuankömmlinge hin bestätigend. „Aber was wollt ihr eigentlich hier?“, fragte Aarons Onkel und sah zwischen den drein hin und her. „Wir suchen jemanden mit dem Namen Alex.“ Aaron verschränkte die Arme vor der Brust. „Er hat etwas was mir gehört und ich will es wieder!“, meinte der blauhaarige. „Ich suche Alex ebenfalls weil er etwas besitzt was ich suche.“ „Und ich begleite die beiden weil ich mich noch an jemanden rächen muss.“ Der König nickte, fragte allerdings nicht nach was das war, das sie von Alex wollten. Lunpa ging ein paar Schritte auf Isaac zu. „Du musst der Anführer sein.“ Isaac nickte. „Dann tu mir den Gefallen und nimm Saturos mit.“ Die Anwesenden waren erstaunt darüber. „Warum das denn?“, fragte Dinaria und fing sich einen bitter bösen Blick von Satorus ein. Der König seufzte: „Dies war auch der Grund warum ich dich und Satorus rufen ließ Tom. Ich wollte dich eigentlich bitten Satorus ein Schiff zu geben damit er wieder in seine Welt kann.“ „Wir glauben nämlich das Satorus seine Stimme nur wieder finden kann wenn er zurück in seine Welt geht. Er gehört nicht hier her. Deshalb soll er zurück. In die Länder hinter dem Nebel.“ Die anderen nickten. Isaac wandte sich an den blauhaarige: „Was ist? Willst du mit uns kommen? Es bleibt allein dir über lassen. Du kannst auch alleine gehen.“ Satorus schien zu über legen. Doch dann schrieb er etwas

auf seinen Block. //Mein Leben ist eh nicht mehr so wies mal war. Da kann ich auch mit meinem ehemaligen Feind mit kommen. Vor allem schreit eure Reise nach Abenteuer und hier ist es mir zu langweilig.// Die drei Krieger verstanden die Aussage des Geschriebenen. Auch wenn Satorus es ihnen nicht direkt gesagt hatte. Er würde sie begleiten.
Lunpa trat zum König und auch Aarons Onkel ging unbemerkt von den andern zu seinem Herrscher. „Glaubt ihr wirklich dass das so eine gute Idee war?“, fragte Aarons Onkel. Der König seufzte nur leise. „Was glaubst du war der Grund warum Satorus überlebt hat? Das er ausgerechnet bei uns angespült wurde, obwohl er das eigentlich niemals hätte schaffen können?“ Tom legte den Kopf schief. Er verstand nicht. „Das Schicksal hat ihm eine größere Rolle zukommen lassen als er es vielleicht glauben mag. Die Prophezeiung wird sich erfüllen und der Countdown beginnt. Nur die Zeit weiß wer den Kampf gewinnen wird.“ Die drei Erwachsenen sahen auf die 4 Reisegefährten und hofften innerlich das alles gut ausgehen würde. Doch das konnten sie nicht bestimmen. Sie alle waren Gefangene der Zukunft. Niemand weiß was kommen wird und wenn es jemanden gibt der in die Zukunft sehen kann. Wird er nur sehr wenig sehen können und seine Aussagen würden ungenau und unverständlich sein. Das Schicksal hat etwas geplant was niemand wissen kann und was jeder so hinnehmen muss wie es kommt und der Countdown beginnt.

Tbc...